

Einblicke

der „neue“ Gemeindebrief
Mai 2017—Juli 2017



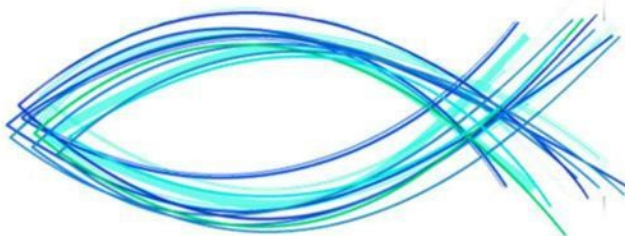
Ausgabe 4
Wir vernetzen uns...



Lk 5.4 [...Als Jesus seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: „Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus!“...]

Konfirmationsgottesdienste in unserer Gemeinde

| Kirche | Datum | Uhrzeit |
|----------------------------|--------------|-----------|
| Dietrich-Bonhoeffer-Kirche | 07. Mai 2017 | 10.00 Uhr |
| Auferstehungskirche | 14. Mai 2017 | 10.00 Uhr |
| Auferstehungskirche | 21. Mai 2017 | 10.00 Uhr |



Inhalt:

| | Seite |
|--|-------|
| Konfirmationsgottesdienste | 2 |
| Andacht Wolfram Sievert | 4 |
| Wasser ist Leben und nicht nur zum Waschen da! | 5 |
| Vorstellung Anna-Franziska Pich | 6 |
| Luther lesen: Thema Taufe | 7 |
| KU 8 Projekttag | 8 |
| Bilder vom Kirchcafé | 9 |
| Konfiguiz | 10/11 |
| Konfirmanden 2017 | 12-14 |
| Konfiguiz Lösungen | 15 |
| Lutherveranstaltungen Mai-Juli 2017 | 16/17 |
| Wichtige Adressen und Telefonnummern | 18/19 |

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: www.evangelisch-in-arnsberg.de zu veröffentlichen.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSDP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 1000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Juni 2017

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

Liebe Gemeinde.

„Konfirmare, konfirmare, von der Wiege bis zur Bahre“ sagt ein alter Spruch. Da mutet die Konfi-Zeit unserer Jugendlichen mit gut 1,5 Jahren eher kurz an. Denn sicher ist es eine lebenslange Aufgabe, sich des eigenen Glaubens zu vergewissern, ihn zu festigen, sich in Zeiten von Glaubenszweifeln von anderen begleiten zu lassen. Natürlich beginnt diese Aufgabe mit dem Versprechen von Eltern und Paten bei der Taufe, sich um die christliche Erziehung ihres Kindes zu kümmern, aber sie endet nicht mit dem feierlichen Versprechen der jugendlichen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfirmationsgottesdienst. Das bedeutet, dass sich Glaube im eigenen Leben, aber auch im Lebensumfeld bewähren muss. In einem Lebensumfeld, das oft Herausforderungen stellt, die auf den ersten Blick mit Christsein nichts zu tun haben.



Ich erlebe, dass sich in der Konfi-Zeit diese Herausforderung besonders, ja sagen wir ruhig, zuspitzt. In ihrer Alltagswelt, die ja vornehmlich aus Schule besteht (das ist in erschreckender Weise so, seit es das G8 gibt), spielt Christsein ja nun gar keine Rolle, ist geradezu uncool. Man geht nicht zur Kirche. Nun aber werden sie doch damit konfrontiert. Über die unterschiedlichen Motivationen, zum KU zu kommen, will ich hier nicht schreiben, nun sind sie jedenfalls da. Unser Ziel ist es, sie „lebensfähig“ zu machen. Und wir sind der Überzeugung, dass gelebter Glaube sie dazu befähigt. Es ist total spannend, zu erleben, wie die Auseinandersetzung damit gelingt. Was den Jugendlichen wichtig ist – immer wieder verblüffende, unerwartete Äußerungen. Wenn man sie direkt fragt, heißt es selbstverständlich zunächst: „Spaß haben“. Na klar, die zu erwartende Antwort in einer sog. „Spaßgesellschaft“. Aber mal ehrlich: Was ist falsch daran, Spaß haben zu wollen? Hat Jesus Spaß gehabt? Schwieriges Thema. Die Bibel schweigt darüber. Wir sind auf Vermutungen angewiesen. Jesus war auf einer Hochzeit, bei großen Festessen unterschiedlicher Gastgeber. Wir dürfen wohl getrost davon ausgehen, dass es da lustig zugegangen ist und auch Jesus seinen Spaß gehabt hat. Erleben die Konfis – und das gilt m.E. nicht nur für die Jugendlichen –, dass Glaube erleben Spaß macht, sind sie bereit, sich ganz anders darauf einzulassen. Ich denke an die Erfahrungen die sie mit der Erlebnis-Pädagogik des CVJM machen, auf der Freizeit auf dem Kirchberghof. Spaß aber auch beispielhafte Erfahrungen mit sich und der Gruppe, die sich auf Glaubenserfahrungen beziehen lassen. Und wenn zwei Konfis bereit sind, das Haus zum Übernachten zu wechseln, weil sich zwei andere dort unwohl fühlen, dann ist dort eine Gemeinschaft entstanden, die aufeinander achtet. Oder Nächstenliebe übt, wie es in der Bibel heißen würde.

Und es gilt dann auch das andere, sie stellen manches in Frage, halten sich nicht immer an die Konventionen. Dadurch sind wir gefordert, zu überlegen, ob nicht ausgetretene Pfade auch mal verlassen werden müssen. Denn die Jugendlichen hinterfragen vieles. Das finde ich gut, weil es auch mich in meinem Glauben und meinem gelebten Christsein immer wieder ins Nachdenken bringt. Unruhe stiften gehört ebenfalls dazu. Aber das ist ihr Vorrecht. Das ist der Motor für Veränderungen. Das finde ich eben auch gut und richtig. „Ecclesia semper reformanda est“ – ein Satz der Martin Luther zugesprochen wird – das gilt es zu beherzigen, meine ich, gerade im Jubiläumsjahr der Reformation.

Ihr

Wolfgang Siebert

Wasser ist Leben und nicht nur zum Waschen da!



Darum will die Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg mit ganzer Kraft ein Fundraisingprojekt für den Martin-Luther-Kindergarten/ Familienzentrum Arnsberg – Neustadt ins Le-

ben rufen.

Wasser ist für Kinder ein ganz besonderes Element, das mit viel Spaß, Lachen, glücklich sein, Experimentieren, Entspannen und noch vielem mehr in Verbindung steht. Damit die Kinder im



Martin-Luther-Kindergarten

das Erlebnis „Wasser“ auch so wahrnehmen können, sollen durch die Spendenaktion zwei verschiedenen Spiel- und Erlebniswaschbecken für den Waschraum angeschafft werden, in denen man eben mehr machen kann, als sich nur zu waschen.



Nach den Sommerferien wird es dann für die Kinder so weit sein, so dass sie ihre Zeit im Kindergarten wahrscheinlich am aller Liebsten im Waschraum verbringen werden.

Wir, die Mitarbeitenden des Martin-Luther-Kindertages, freuen uns darüber, dass die Evangelische Kirchengemeinde unsere Arbeit im Kindergarten mit dieser Aktion so positiv unterstützt.



Liebe Gemeindeglieder,

seit dem 01. Februar 2017 bin ich für die Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes der evangelischen Kirchengemeinde in Arnsberg tätig. Mein Name ist Anna-Franziska Pich und ich bin am 30. Dezember 1992 in Wickede-Wimbern geboren. Zusammen mit meiner Tochter lebe ich in Unna-Hemmerde.



Seit meiner Konfirmation fühle ich mich der Kirche eng verbunden und bin ehrenamtlich tätig. Mein Wunsch, ein theologisches Studium anzustreben, festigte sich und wurde durch das Gemeinschaftserleben und die spürbare Nähe Gottes, welche ich in der Kirchengemeinde erleben durfte, bestärkt. Es ist mir ein wichtiges Anliegen diese Erfahrungen weiterzugeben, zu teilen und die frohe Botschaft in Wort und Tat erlebbar zu gestalten.

Die Ehrenamtlichen sind der Schatz unserer Kirche, denn ohne sie würde das kirchliche System nicht funktionieren. Es ist mir eine Herzensangelegenheit diese Menschen in ihrer Tätigkeit zu begleiten und zu unterstützen. Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die Lust haben sich ehrenamtlichen zu engagieren und auf diesem Wege unsere Kirchengemeinde und einen Teil der Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Haben Sie Lust auf ein Ehrenamt oder etwas anderes auf dem Herzen, das Sie mit mir besprechen möchten? Sie erreichen mich telefonisch unter:

(0 15 16) 7 32 55 30 oder per Mail unter: **franziska.pich@kirchenkreis-arnsberg.de**. Eine offene Sprechstunde ist **dienstags von 11.00 – 12.30 Uhr** und nach Vereinbarung. Ich freue mich, Sie in den kommenden Wochen persönlich kennenzulernen.

Ihre,

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Anna-Franziska Pich". The signature is written in a cursive style.

Hallo, hier meldet sich einmal mehr euer Bibelentdecker.

Heute muss ich euch von einem Event, ohh Sorry! Äh, ich meine Entschuldigung von einer Veranstaltung berichten, die es in sich hatte. Am 02.02.2017, stellten Pfrin. Claudia Schäfer und Prädikant Christoph Decker, Luthers Taufverständnis vor.

Die Taufe ist ja schon ein sehr altes, christliches Sakrament, das in beiden Konfessionen, sowohl in der Katholischen, wie auch in der Evangelischen Kirche gleich ist. Getauft bedeutet „Ich bin Christ.“

Martin Luther hat in seinen Katechismen, sein Taufverständnis sehr direkt erklärt, aber auch hinterfragt.

Taufe und Wasser gehören seit „Johannes dem Täufer“ fest zusammen. Schon damals hat Johannes die Menschen aufgerüttelt, und sie zum Leben mit Gottes Geboten aufgefordert. Die Menschen strömten an den Jordan und wurden von dem Täufer in den Fluss getaucht. Das Reinwaschen oder besser gesagt, dass Abwaschen der Sünden, sollte einen neuen, im Glauben gestärkten Menschen hervorbringen.

Martin Luther sagt dazu: „Die Taufe ist nicht allein schlicht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden.“ Er weist auf Matthäus im letzten Kapitel hin, das da sagt. „Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Ferner fragt Luther: „Wie kann Wasser solche Dinge tun?“ Wasser tut's freilich nicht, sondern Gottes Wort, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der solchem Wort Gottes im Wasser traut. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlichtes Wasser und keine Taufe, aber mit dem Wort Gottes ist's eine Taufe. Das ist ein gnadenreiches Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt.

Ist das Sakrament denn in beiden Konfessionen gleich? (kath.;ev?) Was geschieht eigentlich mit dem Taufwasser? Es ist ja nicht mehr n u r Wasser! Es ist mit dem Heiligen Geist vermischt!

Es ist geweihtes Wasser!

Ich meine ja, dass das Taufwasser, bei den katholisch Gläubigen in den Weihwassergefäßen sehr gut aufgehoben ist. Denn sich mit dem geweihten Taufwasser zu bekreuzigen ist doch wunderbar!

In der Evangelischen Kirche sollte das geweihte Taufwasser in die Natur zurückfließen zu den Blumen in die Erde. Denn von Gott kommt alles her! Er nimmt es wieder auf in sein Heiliges Reich!



KU 8 Projekttag

Hallo ihr Lieben!

Euer Bibelentdecker war wieder auf Tour. Heute geht es um den KU8 Projekttag. Der fand ohne mich statt, aber am Sonntagvormittag zum Gottesdienst, den weitestgehend die Konfis mit ihren Teamern gestaltet hatten, war ich natürlich mit meiner Kamera dabei. Also es ging um den 23. Psalm.

Jetzt denkt ihr alle, ohh, der schon wieder, aber ich war überrascht, was man daraus alles erarbeiten kann.

Eine Gruppe der Konfirmanden hatte sich mit dem Psalm beschäftigt und und eine schöne Interpretation herausgearbeitet.



Mehrere Gruppen zeigten der Gemeinde danach ein Pantomimenspiel zum Thema des 23. Psalms. Dort wurde mit Gesten der Inhalt des Psalms wiedergegeben.

Der Hirte mit Hirtenstock, er weidete die Schafe und gab ihnen Wasser. Der Hirte ist lieb zu ihnen.

Die Angst wurde uns vermittelt, genauso wie die Freude, die Treue, die Barmherzigkeit Gottes. Sogar das Haus in dem wir immer willkommen sind, wurde pantomimisch gestaltet.

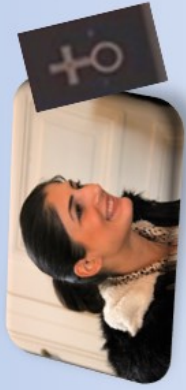
Boa !Eine gewaltige Vorführung.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt aber im Kopf des Bibelentdeckers.

Einige Konfis, die sich in den hinteren Bänken verteilt hatten, quasselten die ganze Zeit und das stört natürlich die Gemeinde. Ich finde das ist nicht fair gegenüber den Anderen, die gerade eine Darbietung vorführen, die absolute Ruhe und Raum zur Konzentration erfordert. Am Ende hatte ich aber doch den Eindruck, dass alle zufrieden waren, den Segen Gottes von Pfr. Wolfram Sievert entgegennahmen und frohen Mutes in einen sonnigen Sonntagmittag entschwanden.

In diesem Sinne, herzliche Grüße von eurem Bibelentdecker.

Kirchcafé ein voller Erfolg!



1. Was bedeutet die Konfirmation?

- A) Es ist ein Begriff aus der Sternenkunde.
- B) Segenshandlung. Die Segnung markiert den Übergang ins kirchliche Erwachsenenalter
- C) Sparkontoeröffnung
- D) Eine bestimmte Zusammenstellung der Bauteile des PC's.

2. Wie lange dauert die Vorbereitung auf die Konfirmation?

- A) Das bisschen kann man auf einer ...backe absitzen.
- B) Ganz schön lange.
- C) 2 Monate
- D) 2 mal 1 Jahr mit diversen Prüfungen

3. Ist die Konfirmation heute noch wichtig?

- A) Nee, I-Phone ist wichtiger.
- B) Ja, sehr wichtig, denn was man bei der Konfirmation erfährt, begleitet einen das ganze Leben.
- C) Brauche erstmal den Führerschein.
- D) Ja, auf jeden Fall, schon alleine wegen der Fete und der Geschenke.

4. Gehört das Abendmahl zur Konfirmation?

- A) Nee, Konfirmation ist doch am Vormittag.
- B) Zum Abendbrot, klar Currywurst, Pommes.
- C) Ja, denn zu jedem Festgottesdienst gehört die Feier des Abendmahls!
- D) Abends etwas essen macht nur dick.

5. Muss man getauft sein, bevor man konfirmiert werden kann?

- A) Nein, jeder kann jederzeit konfirmiert werden.
- B) Vom Regen in die Taufe!
- C) Ja, Taufe ist ein Heiliges Sakrament und die Zusage von Gott, den Getauften in seine Gemeinde aufzunehmen.
- D) Taufe braucht man nicht, ruiniert nur die Frisur.

6. Wird man im Konfirmationsunterricht die Heilige Schrift kennenlernen?

- A) Nein, die Heilige Schrift ist ein Märchenbuch.
- B) Ich lese Bildzeitung.
- C) BVB ist besser.
- D) Die Bibel ist Bestandteil des Unterrichts, weil sie wichtige Grundlagen unseres Glaubens beinhaltet.

7. Warum ist es richtig und wichtig am sonntäglichen Gottesdienst teilzunehmen?

- A) Damit man sich während der Predigt gut und lange mit seinen Freunden unterhalten kann.
- B) Die Predigt zu hören, die Gebete zu sprechen, ist sehr wichtig, denn die Liebe Gottes, ist Halt und hilfreich im Leben.
- C) Wenn ich krank bin, ersetzt der Gottesdienst das Krankenhaus.
- D) Meine Sünden der vergangenen Woche werden mir automatisch vergeben und ich kann wieder neue begehen.

8. Wie heißt ein Event, in dem Jugendliche bewusst „Ja“ sagen zu Jesus Christus?

- A) Konfiguration
- B) Reformation
- C) Konfirmation
- D) Revolution

9. Was sucht man sich vor der Konfirmation aus?

- A) Dummen Spruch
- B) Taufspruch
- C) Konfirmationsspruch
- D) klugen Spruch

10. Darf jemand, der nicht konfirmiert ist, Taufpate werden?

- A) Nein, nur Konfirmierte dürfen das Patenamnt übernehmen.
- B) Ja, ein guter Pate kann jeder sein.
- C) Wozu Paten? Die Eltern reichen doch.
- D) Partnerschaften können ganz schnell in die Brüche gehen.

Unsere Konfis mit Teamern, Parrer Sievert und Pfarrerin Schäfer



Konfirmanden in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

am 07. Mai 2017

Chiara Furmanski

Hanna Wiedemann

Max Riedel

Ralf Krüger

Philipp Neumann

Lea Peters

Jasmin Badt

Melissa Mirau

Chiara Frigge

Michelle Fransmeier

Maik Furmanski

Konfirmanden in der Auferstehungskirche

am 14. Mai 2017

Maxim Schulte

Thjorben Schmidt

Ian Klemenz

Miguel Richter

Florian Schubert

Neele Deimann

Lisa Henneke

Marvin Wübbens

Nele Goor

Alexander Kloppe

Lars Blanke

Sebastian Peun

Pia Schulz

Lukas Blanke

*Konfirmanden in der Auferstehungskirche**am 21. Mai 2017*

Luise Wolf

Eric Wodke

Lara Kayser

Hanna Stephani

Mira Keggenhoff

Marie Georg

Merle Fischer

Nadja Siek

Tabea de Kok

Oliver Joseph

Annika Bucker

Dominik Hecker

Lisa Deimann

Jeremy Bartenstein

Paul Montforts

Charlotte Bömer

Benjamin Beug

Carlotta Michel

Leonie Fricke

Sören Kuhnert

Clemens Schmidtke

Noah Skambraks

Dana Stephan

Annika Badt

Niklas Klappert

Lösung zu unserem Ratespiel von Seite 10/11

1. Was bedeutet die Konfirmation?

Antwort B) Segenshandlung. Die Segnung markiert den Übergang ins kirchliche Erwachsenenalter.

2. Wie lange dauert die Vorbereitung auf die Konfirmation?

Antwort D) 2 × 1 Jahr mit diversen Prüfungen

3. Ist die Konfirmation heute noch wichtig?

Antwort B) Ja, sehr wichtig, denn was man bei der Konfirmation erfährt begleitet einen das ganze Leben.

4. Gehört das Abendmahl zur Konfirmation ?

Antwort C) Ja, denn zu jedem Festgottesdienst gehört die Feier des Abendmahls!

5. Muss man getauft sein bevor man Konfirmiert werden kann?

Antwort C) Ja, Taufe ist ein Heiliges Sakrament und die Zusage von Gott, den Getauften in seine Gemeinde aufzunehmen.

6. Wird man im Konfirmationsunterricht die Heilige Schrift kennenlernen?

Antwort D) Die Bibel ist Bestandteil des Unterrichts, weil sie wichtige Grundlagen unseres Glaubens beinhaltet.

7. Warum ist es wichtig und richtig am sonntäglichen Gottesdienst teil zu nehmen?

Antwort B) Die Predigt zu hören, die Gebete zu sprechen ist sehr wichtig, denn die Liebe Gottes, ist Halt und hilfreich im Leben.

8. Wie heißt ein Event, in dem Jugendliche bewusst „Ja“ sagen zu Jesus Christus?

Antwort C) Konfirmation

9. Was sucht man sich vor der Konfirmation aus?

Antwort C) Konfirmationsspruch

10. Darf jemand, der nicht konfirmiert ist, Taufpate werden?

Antwort A) Nein, nur Konfirmierte dürfen das Patenamnt übernehmen.

Unsere Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2017

Mai 2017

28.5.2017, 11.00 Uhr, Auferstehungskirche

Eröffnung der Ausstellung
„500 Jahre Reformation. Menschen. Orte. Ereignisse. Auf den Briefmarken der letzten 100 Jahre“

Gerhard Budde (* 27.8.1934), passionierter Briefmarkensammler, präsentiert philatelistische Kostbarkeiten zu Menschen, Orten und Ereignissen der Reformation. Seine Sammlung beginnt mit Briefmarken der Weimarer Republik, über das Deutsche Reich, DDR und BRD bis heute. Darunter finden sich auch ausgewählte Exemplare aus anderen Ländern der Welt. Ersttagsbriefe, Ersttagsblätter, Briefe mit besonderen Stempelungen, Ganzsachen und Briefmarkenblöcke geben Zeugnis

von reformatorischer Geschichte. Gerhard Budde, Vater von Pfarrerin Claudia Schäfer, sammelt Briefmarken zu Luther und Reformation seit seine Tochter mit dem Theologiestudium begonnen hat, also seit 1983. In diesen 34 Jahren ist eine beträchtliche Sammlung zustande gekommen, die es wert ist, präsentiert zu werden. Erklärungen zu den Ausstellungsobjekten geben schlaglichtartig die Ereignisse in der ersten Hälfte des 16. Jhds. wieder. Die Ausstellung ist geöffnet vom 28.5. bis 16.8.2017 jeweils mittwochs bis samstags von 10.00-12.00 Uhr, außerdem mittwochs, freitags und sonntags von 15.00-17.00 Uhr.



Juni 2017

13.6.2017, 19.00-21.00 Uhr, Trauzimmer im Alten Rathaus am Alten Markt, Arnberg

Am 13.6.1525 soll die kirchliche Eheschließung von Martin Luther und Katharina von Bora stattgefunden haben. So haben die Leitungen der Arnberger Frauenhilfen zusammen mit Pfarrerin Schäfer einen Abend zu Katharina Luther vorbereitet. Eine Frau schlüpft in die Rolle der Katharina und begleitet die Gäste durch einen bunten Abend. Sie lässt die Gäste in ihr Herz schauen und sie an ihren Gedanken und Gefühlen teilnehmen. Sie lädt zu einem Festgelage ein und versetzt die Gäste in die Zeit des Mittelalters. Sie zitiert aus ihren Briefen an Martin, hält Tischreden und verzaubert die Gäste mit Musik und Gesang.

Juli 2017

2.7.2017, 10.00 Uhr, Auferstehungskirche

Luthers Gewittererlebnis wird auf den 2.7.1505 datiert. Dieses Ereignis hat Luthers Leben eine radikale Wende gegeben. Wendepunkte im Leben werden in diesem Gottesdienst thematisiert und in der Predigt von Pfarrerin Claudia Schäfer aufgegriffen.



Wichtige Adressen und Rufnummern

Pfarrer Johannes Böhnke M.A.

Vorsitzender des Presbyteriums
Ehmsenstraße 52
(0 29 31) 1 07 99
(01 70) 7 15 19 87

Pfarrer Wolfram Sievert

Seltersberg 3
(0 29 31) 93 69 56
(01 70) 7 02 53 56

Finanzkirchmeisterin:

Claudia Gunkel-Timmermann
(0 29 31) 7 74 77
(01 71) 7 53 84 02

Gemeindebüro:

Kirsten Loniak
Hellefelder Str. 31
(0 29 31) 9 63 99 67
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

NoLimiz / Gospel'n more

Pfarrer Wolfram Sievert
s.o.

Jugendpresbyter CVJM e.V.

Thorsten Meier
(0 29 31) 1 43 36

Baukirchmeister

Rainer Wolf
(01 71) 5 87 16 75

Pfarrerinnen Claudia Schäfer

Am Alten Kloster 50
(0 29 31) 5 36 25 21
(01 51) 56 69 41 10

Prädikant Christoph Decker

(01 76) 72 49 06 73
Büro: (0 29 31) 9 63 88 42

Pressereferent:

Wolfgang Ploog
(0 29 37) 61 73

Küsterin:

Cornelia Vandraj
(01 70) 7 15 21 17

Hausmeister:

Waldemar Vandraj
(01 77) 2 47 21 92

Posaunenchor Oeventrop

Wolfgang Zimmermann
(0 29 37) 16 19

Martin-Luther- Kindergarten

Christiane Kerstin
Jahnstr. 12
(0 29 31) 1 01 79

Diakoniepresbyterin

Gabriele Tchatcheu Nadi
(01 76) 51 68 68 46

Frauen-Morgenrunde

Ruth Bartels
(0 29 31) 1 20 69

Frauenhilfe Abendkreis

Inge Koch
(0 29 31) 1 65 19

Frauenkreis Nedereimer

Irmgard Weisgerber
(0 29 31) 93 64 19

Frauenhilfe Oeventrop

Brigitte Kratz
(0 29 37) 67 40

Frauenhilfe Frauengesprächskreis

Annegret Otte-Witte
(0 29 31) 1 25 09

Frauenhilfe Abendgesprächskreis

Adelheid Treeck
(0 29 31) 2 19 53

Frauenfrühstück

Gisela Vöcking
(0 29 31) 1 41 50

Seniorengesprächskreis

Heide Weinrich
(0 29 31) 7 88 59 00

Bibelkreis

Volker Horstmeier
(0 29 31) 9 63 26 00

Obdachlosenfrühstück

Info: Beratungsstelle Ruhrstr. 74 b
(0 29 31) 69 56

Begleitung Besuchsdienst

Anna-Franziska Pich
(01 51) 67 32 55 30

Termine und weitere Informationen erhalten sie in unserem

Gemeindebüro oder auf unserer Homepage unter:

www.evangelisch-in-arnsberg.de



Geborgen
in Gottes Netz.



Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Hellefelder Str. 31

59821 Arnsberg

Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67 o. 9 63 84 22

Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

E-Mail: Kirsten.Loniak@kirchenkreis-arnsberg.de

Web: www.evangelisch-in-arnsberg.de